

Kunst und Wissenschaft.

Zur Schließung der „Deutschen Wäherer“ in Belgien. Wie erst jetzt bekannt wird, ist die Wäherer nicht nur etwa vorübergehend geschlossen worden, sondern die Stadt Belgien hat auch sämtliche Beamten und Angestellten die gezielte Kündigung zum 1. April 1924 ausgesprochen. Damit ist der Fortbestand dieser einmaligen, in der ganzen Welt berühmten Wäherer in Frage gestellt. Das Reich und der Freistaat Sachsen bringen zusammen vier Fünftel der Verwaltungs-kosten auf, die restlichen 20 000 Mark aber glaubt die Stadt Belgien nicht mehr aufbringen zu können. — Es ist so malsch, daß Belgien auf diese Weise einen Druck ausüben will, damit sich Reich und Land zu einem höheren Prozentsatz als bisher an der Deckung der Verdauungskosten beteiligen sollen; denn auch in die Kündigung selbst ist eingeschaltet worden, daß vielleicht doch noch der Betrieb kann aufrecht erhalten werden. Immerhin ist nicht ohne weiteres anzunehmen, daß Reich und Land der Stadt Belgien noch mehr Kosten abnehmen werden. Die Schließung der „Deutschen Wäherer“ würde aber auf jeden Fall eine große Schädigung für Belgien und sein geliebtes Volk bedeuten.

Gerhart Hauptmann besucht Sowjetrußland. Gerhart Hauptmann beabsichtigt, im Januar 1924 Rußland zu besuchen und die Sowjetpresse in diesem Plan bereits einige Artikel. Der Dichter will in Petersburg zwei Vorträge über die moderne deutsche Literatur halten; das Akademische Theater wird zu Ehren des Gastes eine Aufführung der „Verlunkenen Glode“ in russischer Sprache veranstalten, und der Verein dramatischer Schriftsteller Petersburgs nennt Hauptmann in einer Festrede zu begrüßen.

Erfolg der Oberammergauer Passionsspiele in New York. Die, wie letzterzeit gemeldet, Mitte Dezember in New York ein-getroffenen Darsteller der Oberammergauer Passionsspiele, die vom stellvertretenden Bürgermeister Halbert im Rathaus empfangen und von der Defäkationskommission besonders be-rühmt worden waren, sind nach Beendigung einer zweiwöchigen Ausstellung ihrer kunstgewerblichen Arbeiten nach Cleveland (Ohio) abgereist. Die von ihnen bisher erzielte Einnahme be-trägt 65 000 Dollar.

Deutsche Merlingsgeburt. Merlingsgeburt ist eine große Seltenheit. Die in Deutschland in den letzten Jahren vorgekommenen Fälle werden in dem beim Verlag für Poli-tik und Wissenschaft erscheinenden „Statistischen Jahrbuch für 1923“ zusammengestellt. Danach brachte das Jahr 1913 sechs Merlingsgeburt, 1914 zwei, 1915 eine, 1916 eine, 1917 vier, 1918 und 1919 je eine, 1920 sieben, 1921 zwei. Aufnahmen waren es 13 Knaben und 16 Mädchen, die 1920 als Merlinge zur Welt kamen. Bei der Merlingsgeburt von 1919 handelte es sich um lauter Mädchen. Merlingsgeburt sind schon häufiger; sie schwanken in Freieinszettel zwischen 210 und 230; in den Kriegsjahren wurden es weniger. Die Merlingsgeburt gehen nämlich hoch in die Tausende, und zwar werden in den weitaus meisten Fällen ein Knabe und ein Mädchen zusammen geboren.

Letzte Drahtnachrichten.

Kruppenrückführung aus dem Ruhrgebiet.

Nach Mainz sollen seit dem 24. Dezember sieben In-fanterieregimenter aus dem Ruhrgebiet nach Frankreich zurück-geführt sein.

Wie nach einer Kavassmeldung aus Düsseldorf verlautet, wird die Generalstelle der Besatzungsarmee in der ersten Januarhälfte von Düsseldorf nach Mainz zurückverlegt. Da-gegen wird General Degoutte seine Kommandostelle in Düssel-dorf behalten. Die verschiedenen Stützpunkte werden um-gruppert und dort bleiben.

Mellon lehnt ab.

Nach einer Meldung aus englischer Quelle hat Mellon seine Beteiligung an der Sachverständigenkommission zur Auf-suchung deutschen Kapitals im Auslande abgelehnt und zwar vor allem deswegen, weil das deutsche Kapital im Auslande unbedeutend sei im Vergleich zu dem inneren Reichtum Deutschlands.

Zum Berliner Metallarbeiterstreik.

Berlin, 4. Januar. Die für gestern nachmittag an-geordneten Verhandlungen vor dem vom Reichsarbeitsminister bestellten Schlichter, den früheren Reichsminister Wissell zur Beilegung des Konfliktes in der Berliner Metallindustrie sind daran gescheitert, daß die Unternehmer die Unbefangenheit des Schlichters anzweifeln und den Reichsarbeitsminister zu einer Entscheidung anrufen. Trotz dem Einspruch der Unternehmer hat der Schlichter weitere Verhandlungen auf heute festgesetzt. Von den annähernd 180 000 Arbeitern und Arbeiterinnen, die in den Betrieben des Vereins der Berliner Metallindustriellen beschäftigt sind, arbeiten zurzeit 150 000 nicht.

Streik im Kölner Bezirk.

Köln, 4. Januar. In den Hauptzweigen des Trans-portgewerbes, des Kohlenhandels, des Lebensmittelhandels, der Hafen- und Landspedition sowie des Großhandels haben nach der Kölner Zeitung die Arbeitnehmer einen Schlichterspruch über die Höhe in den letzten Dezemberwochen abgelehnt und heute die Arbeit niedergelegt. Der Verkehr in den genannten Gewerben ruht.

Der 10. Stundentag in der ober-schlesischen Eisenindustrie.

Breslau, 4. Januar. In der ober-schlesischen Eisen-industrie ist zwischen Arbeitgebern und Arbeitern ein Ab-kommen getroffen worden, nach dem die Arbeitszeit allgemein auf 10 Stunden festgesetzt wird. Im Vergleich ist auch hin-sichtlich der Übererbsarbeit ein Abkommen geschlossen worden, nach dem die Arbeitgeber sich verpflichtet hatten, die Löhne gemäß den letzten Dezemberbeschlüssen zu zahlen.

Eisenbahnunfall.

Duisburg, 4. Januar. Heute vormittag gegen 10 Uhr stieß ein auf dem hiesigen Hauptbahnhof in Walsdorf 1

Wagen 2 einsehender, aus Dortmund kommender Personen-wagen auf einen dort haltenden Beiwagen auf. Ein Personen-wagen des Beiwagens wurde vollständig zertrümmert, einige andere Wagen sind eingestürzt. Der am Ende des Beiwagens stehende Wagen hatte 5 Pferde geladen, von denen eines so schwer verletzt wurde, daß es abgeschlachtet werden mußte. 3 Personen wurden als verletzt gemeldet und dem Kranken-hause zugeführt.

Kirchennachrichten.

St. Nikolai.

Erscheinungsfest, 8. 1.: Kollekte f. d. Weidenmission; 9 Fest-achtst. 10. Weidenmission; 11. Weidenmission. 12. Weidenmission. 13. Weidenmission. 14. Weidenmission. 15. Weidenmission. 16. Weidenmission. 17. Weidenmission. 18. Weidenmission. 19. Weidenmission. 20. Weidenmission. 21. Weidenmission. 22. Weidenmission. 23. Weidenmission. 24. Weidenmission. 25. Weidenmission. 26. Weidenmission. 27. Weidenmission. 28. Weidenmission. 29. Weidenmission. 30. Weidenmission. 31. Weidenmission.

Freibenediktiner.

(Kirche geschlossen)

8. Januar, Fest der Erscheinung; 9 Uhr Hauptgottesd. Tenor solo: Drei Könige v. Cornelius. B. u. A. Kollekte f. Weidenmission. 11 Uhr: Kinder-gottesdienst. Mittwoch, den 9. Januar: 8 Uhr Bibelfunde. Freitag, den 10. Januar: 8 1/2 Uhr Christl. Verein f. Männer.

Neuapostolische Gemeinde Aue (Kathol. Schwabstr. 74).

9 Uhr vorm. Hauptgottesdienst, 11 Uhr Kinder-gottesdienst, 8 Uhr abds. Gottesdienst. Mittwoch abds. 8 Uhr Evangeli-sation. Freunde und Gönner sind herzlich willkommen.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Seibmann. Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlags-gesellschaft, m. b. H., Aue.

Amtliche Bekanntmachung.

Aue. Arbeitgeberabgabe.

Mit Wirkung vom 1. Januar 1924 ab hat jeder Arbeit-geber die Hälfte des Beitrags, den der Arbeitgeber als reichs-gesetzliche Lohnsteuer an das Reich abzuführen hat, als lan-desrechtliche Arbeitgeberabgabe an das Stadtverordnetenamt zu ent-richten. Die Abgabe ist jeweils am 5., 15. und 25. eines Ka-lendermonats zu zahlen und zwar für die Zeitabschnitte, für die die Lohnsteuer an das Finanzamt abzuführen ist. Jeder Arbeitgeber hat dem Stadtverordnetenamt bei Bezahlung schriftlich zu bestätigen, daß der abgeführte Betrag die Hälfte derjenigen Summe ist, die als Lohnsteuer an das Finanzamt zu leisten war. Bei nicht rechtzeitiger Zahlung werden Ver-zugszuschläge erhoben, auch kann die zwangsweise Beitrel-bung erfolgen.

Aue, 3. Januar 1924. Der Rat der Stadt, Steueramt.

Allgemeiner Turnverein D. T.
Morgen Sonnabend, den 5. Januar findet unser diesjähriges **Weihnachts-Vergnügen** mit Verlosung im Bürgergarten statt. Beginn 7 Uhr. Der Turnrat.
Mandolinen — Guitarrren — Lauten in großer Auswahl.
Kols Laden, daher billigste Preise. P. H. Rothe, Aue, Halmböfstr. 22.

Ia. Teebutter
unges. (gar. reine Naturbutter) hervorragende Qualität
Richard Hochmuth, Aue, Ernst-Papst-Str. 10.

Billiger Tabak
In 1 Pfund-Packeten, 2, 4 und 8 mm Schnittbreite pr. Pfund 2.50 G.-M. in bekannter besser Qualität
Hans Epperlein, Tabak-fabrik, Leisnig Str. 31.
R. Baumgarten, Aue, Schneberger Straße 31.
R. Schler, Aue, Lindenstraße 19a.

Abreißkalender 1924
empfehle die Geschäftsstelle des **Auer Tageblattes.**
Darlehen aus Privathand in Höhe von ca. **500—1000 Mk.** gegen Sicherheit und gute Verzinsung auf einige Tage gesucht Angebote unter N. T. 42 an das Auer Tageblatt erbeten
Klavierunterricht gewissenhaft, bis zur Künstlerreife wird von konservatorisch gebildeten Herren erteilt. Offerten unter N. T. 20 an das Auer Tageblatt erbeten.

Dem Herrn hat es gefallen, gestern Abend 8 Uhr unseren guten Gatten, treusorgenden Vater, lieben Sohn und Bruder
Karl Paul Frank
im 38. Lebensjahre in die himmlische Heimat abzurufen.
In tiefstem Weh
Frieda Frank und Sohn
nebst Angehörigen.
Aue, am 4. Januar 1924.
Die Beerdigung erfolgt Sonntag mittag 1 Uhr vom Trauerhause, Schneeberger Straße 9, aus.

Dank.
Für die überaus wohlwollenden Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben, unvergesslichen Sohnes
Albert
drängt es uns, allen denen, die dem Entschlafenen durch Geschenke, Blumenschmuck, Geleit und tröstliche Worte die letzte Ehre erwiesen haben, unsern tiefgefühlten Dank auszusprechen.
Alles dies hat unseren Herzen recht wohl getan.
Die trauernden Eltern
Emil Schmidt und Frau
nebst übrigen Angehörigen.
Aue, am 4. Januar 1924.

Halbwollene Kleider- u. Blusenstoffe
fertige Röcke, Schürzen und Blusen sowie Hemdenstoffe u. Hemdenbarthe eigene Fabrikat
werden zu Fabrikpreisen verkauft.
Chemnitz, Wiesenstraße 39.
Händler erhalten Rabatt.

Schlüsselbund verloren! Abzug, gegen hohe Belohnung bei **Freih. Wolf**, Mozartstraße 6 II.
Reine Anzeigen haben guten Erfolg im **Auer Tageblatt.**
Berfester Werkzeugschlosser für Schnitt- und Stangenbau per sofort in dauernde Stellung gesucht. **Ahrenfabr. Plauen.**
Kontoristin mit höherer Schulbildung, perfekt im Maschinenschreiben und Stenographie, **sucht für sofort oder 15. Januar Stellung.** Angebote unter N. T. 12 an das Auer Tageblatt erbeten.

Generalvertreter
erster Steinhilber Verlagsimporteur sucht bei ein-schlägigen Buchhandl. bestens eingeführten **Untervertreter**
Best. Angebote mit Referenzen erb. unter L. U. 5023 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Leistungsfähige Mühle
Nähe Chemnitz — sucht tüchtigen, bei der Bäckereibühn gut eingeführten **Beretreter.**
Best. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter N. T. 34 erbeten.

3 tüchtige und erfahrene Maschinenschlosser
sofort in dauernde Beschäftigung gesucht.
August Wellner Söhne
Aktiengesellschaft Aue.

Perfekte und eigensinnige **Oberhemden-Näherinnen**
für Helmarbeit sofort gesucht.
J. Sinn, Wäschefabrik, Aue I. E.

Suche für meinen Haushalt in Dresden-Blasewitz **anständiges Dienstmädchen.**
Vorstellen Sonnabend nachmittag 2—3 Uhr **Perger's Anst. Inh. Arthur Luz, Aue, Markt 7.**

Holst. Butter.
Sende Postp. 9 u. 5 Pfd. evtl. 1/2 Pfd. Tagespreis 2.40 Mk. fr. regelmäßig Nachnahme. Versandtage ausgeben. **Schäffler (Hollstein) Butterverleihhaus Dellei Tiefen.** Sept. 1882.